

67. BUNDESWEITES GEDENKSTÄTTENSEMINAR

Persönliche Perspektiven in der Gedenkstättenarbeit

Tradierungen in der Nachkommenschaft von Verfolgten und familiengeschichtliche Zugänge zu Nationalsozialismus und Zweitem Weltkrieg

Veranstaltet von der Bundeszentrale für politische Bildung, der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte und dem Gedenkstättenreferat der Stiftung Topographie des Terrors

Hamburg und KZ-Gedenkstätte Neuengamme, 27.–30.06.2023

PROGRAMM

Dienstag, 27.06.2023

- Anreise auswärtiger Teilnehmender*
- Ab 18.00 Uhr** Optionale Hafensrundfahrt
Der Hamburger Hafen 1933–1945: KZ-Außenlager, Zwangsarbeit und Widerstand mit Herbert Diercks und Katja Hertz-Eichenrode (KZ-Gedenkstätte Neuengamme)
Treffpunkt: Barkassen-Centrale Ehlers, Anleger Vorsetzen beim roten Feuerschiff, Nähe U-Bahnstation Baumwall
Gepäck kann mit auf die Barkassen genommen werden.
- Ab 19.30 Uhr** *Individuelles Abendessen, informeller Austausch, individueller Transfer zu den Hotels*

Mittwoch, 28.06.2023

- Ab 06.00 Uhr** *Frühstück für Hotelgäste*
Informationen zur Abfahrt der Shuttles werden im Vorfeld der Tagung per E-Mail bekanntgegeben.
- Ab 09.30 Uhr** *Ankunft in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Anmeldung und informeller Austausch*
- 10.15–10.45 Uhr** Begrüßung
Prof. Dr. Oliver von Wrochem (Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte)
Grußworte
Frederik Schetter (Bundeszentrale für politische Bildung)
Dr. Thomas Lutz (Gedenkstättenreferat, Stiftung Topographie des Terrors)
Organisatorische Hinweise
Dr. Susann Lewerenz (KZ-Gedenkstätte Neuengamme)

- 10.45–12.00 Uhr** Inputs und Diskussion
Nachkommen in der Erinnerung an Nationalsozialismus und Zweiten Weltkrieg
 Moderation: Dr. Thomas Lutz
 Referent: Prof. Dr. Oliver von Wrochem
- 12.00–13.30 Uhr** *Mittagessen in den ehemaligen Walther-Werken*
- 13.30–15.00 Uhr** Thematische Kurzurundgänge in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme
- **Rundgang 1+2: Geschichte und Nachgeschichte des KZ Neuengamme** (1. mit Lucy Debus, Gedenkstätte Lager Sandbostel/KZ-Gedenkstätte Neuengamme, 2. mit Nicola Iversen, KZ-Gedenkstätte Neuengamme)
 - **Rundgang 3+4: Erinnern und Gedenken in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme: Haus des Gedenkens, Gedenkhain und „Ort der Verbundenheit“** (3. mit Sandra Wachtel, 4. mit Janina Heucke, beide KZ-Gedenkstätte Neuengamme)
 - **Rundgang 5: Erinnern und Gedenken in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme: Perspektiven von Verfolgten-Nachkommen und Täter-Nachkommen in Ausstellungen und Begegnungsprojekten** (Karin Heddinga, KZ-Gedenkstätte Neuengamme)
- Treffpunkt: vor den ehemaligen Walther-Werken
- 15.00–15.30 Uhr** *Kaffeepause im Studienzentrum*
- 15.30-16.45 Uhr** Inputs und Diskussion
Global- und verflechtungsgeschichtliche Perspektiven auf die Rolle von Nachkommen in der Erinnerung an Nationalsozialismus und Zweiten Weltkrieg
 Moderation: Dr. Elke Gryglewski (Stiftung niedersächsische Gedenkstätten)
 Referierende:
 Dr. Gerd Hankel (Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur)
 Dr. Wolfgang Form (bis 2022 Internationales Forschungs- und Dokumentationszentrum Kriegsverbrecherprozesse, ICWC)
- 16.45–17.15 Uhr** *Kaffeepause im Studienzentrum*
- 17.15–18.30 Uhr** Podiumsdiskussion
Zivilgesellschaftliches Engagement von Angehörigen von NS-Verfolgten und Verfolgtenverbänden
 Moderation: Dr. Thomas Lutz
 Referierende:
 Lukas Welz (Amcha Deutschland)
 Isidora Randjelović und Svetlana Kostić (Romani Phen e.V.)
 José Trauffer (Vizepräsidentin des Internationalen Sachsenhausen Komitees aus Luxemburg)
- Ab 18.30 Uhr** *Abendessen in den ehemaligen Walther-Werken*
- 21.00 Uhr** *Shuttle in die Stadt und individueller Erfahrungsaustausch in den Hotels*

Donnerstag, 29.06.2023

- Ab 06.00 Uhr** *Frühstück für Hotelgäste*
Informationen zur Abfahrt der Shuttles werden im Vorfeld der Tagung per E-Mail bekanntgegeben.
- 09.00 Uhr** *Ankunft in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme*
- 09.15–09.30 Uhr** Begrüßung und Einführung in den Tag
Dr. Thomas Lutz und Dr. Susann Lewerenz
- 09.30–10.45 Uhr** Podiumsgespräch und Diskussion
Nachkommen in der Erinnerungsarbeit in Ost- und Westeuropa, den USA und Israel
Moderation: Frederik Schetter
Referierende:
Dr. Mykola Borovyk (Gedenkstätte Sachsenburg, Kommunikations- und Dokumentationszentrum)
Mirna Funk (Schriftstellerin und Journalistin)
Dr. Martine Letterie (Amicale Internationale KZ Neuengamme)
- 10.45–11.00 Uhr** *Pause und Gang zu den ehemaligen Walther-Werken*
- 11.00–12.30 Uhr** Markt der Möglichkeiten
Projektvorstellungen von Initiativen, Verbänden und Gedenkstätten
Bisher feststehende Projektvorstellungen:
- **Das Ausstellungsprojekt „trotzdem da! Kinder aus verbotenen Beziehungen zwischen Deutschen und Kriegsgefangenen oder Zwangsarbeiter*innen“** mit Lucy Debus und Jan Dohrmann (Gedenkstätte Lager Sandbostel)
 - **Das Multimedia-Projekt „#WaswillstDutun?“** mit Ansgar Karnatz und Franciska Henning (KZ-Gedenkstätte Neuengamme)
 - **Das Website-Projekt „Voices of the Next Generation“** mit Arne Pannen und Katja Anders (Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen)
 - **Das Ausstellungsprojekt „Als ‚Asoziale‘ und ‚Berufsverbrecher‘ verfolgte Menschen im NS“ der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas und der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg** mit Oliver Gaida und Merle Stöver (Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas)
- Parallel dazu
Rundgang: Erinnern und Gedenken in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme: Perspektiven von Verfolgten-Nachkommen und Täter-Nachkommen in Ausstellungen und Begegnungsprojekten mit Karin Heddinga
Bitte beachten: Der Treffpunkt für Rundgang ist vor dem Studienzentrum!
- 12.30–14.00 Uhr** *Mittagessen in den ehemaligen Walther-Werken*
- 14.00–15.45 Uhr** Arbeitsgruppen im Studienzentrum
Vorstellung der AG-Themen im Plenum, im Anschluss AG-Sitzung von 90 Min.
- **AG1: Nachgeschichte der Shoah in Familien und Gesellschaft**
Marina Chernivsky (Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment) und Adina Dymczyk (Amcha Deutschland)
Moderation: Frederik Schetter

- **AG 2: (Transgenerationelle) Lebensgeschichten in Bildungsprojekten des Bundesverbands Information und Beratung für NS-Verfolgte e.V.**

Katarina Gavrik und Katharina Pysmenna (Bundesverband Information und Beratung für NS-Verfolgte e.V.)

Moderation: Anja Fredebeul-Krein (Bundeszentrale für politische Bildung)

- **AG 3: Arbeit mit Angehörigen von Opfern der ‚Euthanasie‘**

Dr. Carola S. Rudnick („Euthanasie“-Gedenkstätte Lüneburg)

Moderation: Dr. Susann Lewerenz

- **AG 4: Projekte mit Nachkommen in den Gedenkstätten Neuengamme, Sachsenhausen und Sandbostel: Schwerpunkte, Überschneidungen, Herausforderungen**

Lucy Debus (Gedenkstätte Lager Sandbostel), Swenja Granzow-Granzow-Rauwald bzw. Ansgar Karnatz und Franciska Henning (KZ-Gedenkstätte Neuengamme) und Arne Pannen und/oder Katja Anders (Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen)

Moderation: Dr. Thomas Lutz

15.45–16.15 Uhr

Kaffeepause

16.15–17.00 Uhr

Fishbowl

Kurze Berichte aus den AGs

Moderation: Dr. Thomas Lutz und Dr. Susann Lewerenz

17.00–18:15 Uhr

Fishbowl

Reflexionsrunde mit Inputs und abschließender Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Oliver von Wrochem und Dr. Susann Lewerenz

Referierende:

Ksenja Holzmann (Denkort Bunker Valentin)

Gottfried Kößler (ehem. Fritz Bauer Institut und Jüdisches Museum Frankfurt)

Dr. Kerstin Schwenke (KZ-Gedenkstätte Dachau)

18.15–18.30 Uhr

Abschluss und Verabschiedung des Plenums

18.45 Uhr

Shuttle zum H4 Hotel

19.30 Uhr

Gemeinsames Abendessen im H4 Hotel, danach informeller Austausch und individueller Transfer zu den anderen Hotels

Freitag, 30.06.2023

Ab 06.00 Uhr

Frühstück für Hotelgäste

Ab 09.00 Uhr

Luncheonpakete werden in den Hotels bereitgestellt, individuelle Anreise zu den einzelnen Außenstellen mit ÖPNV

10.00–12.00 Uhr

Rundgänge durch Gedenkstätten und Lernorte in der Innenstadt

- **Rundgang 1: denk.mal Hannoverscher Bahnhof** (mit Juliane Podlaha, Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte)
- **Rundgang 2 (ggf. a+b): Geschichtsort Stadthaus** (mit Dr. Christine Eckel und Dr. Christiane Heß, beide Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte)
- **Rundgang 3: Gedenkstätte Bullenhusener Damm** (mit Marie Stahlfeld, KZ-Gedenkstätte Neuengamme)

Treffpunkte: siehe Tagungsmappe. Gepäck kann an den jeweiligen Orten abgestellt werden.

Ab 12.00 Uhr

Individuelle Abreise